

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Nach Rekordjagd am Aktienmarkt Rücksetzer möglich

FRANKFURT (dpa-AFX) - Nach der Rekordjagd am deutschen Aktienmarkt steigt mit Blick auf die neue Woche das Rückschlagrisiko. Grundsätzlich beeindruckt aber die Widerstandsfähigkeit der Indizes trotz vieler Krisen die Anleger, sagte Analyst Jochen Stanzl von CMC Markets. Von konjunkturellen Gefahren ließen sich die Investoren zurzeit nicht ins Bockshorn jagen.

Unterstützung für die Aktienbörsen kommt weiterhin von der weltweit extrem expansiven Geldpolitik der Notenbanken. Renditeträchtige Alternativen zur Aktie fehlen.

### USA SORGEN FÜR OPTIMISMUS

Analyst Stanzl beobachtet derzeit auch eine Rückkehr der bislang zu wenig engagierten Investmentfonds in den deutschen Aktienmarkt. Außerdem sprechen die in diesem Jahr anstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA für eine weiterhin gute Börsenphase in der ansonsten saisonal eher mauen Sommerzeit. Die großen Wahlversprechen der Bewerber für das höchste US-Amt sorgen auch an der Börse für Optimismus, wie der Blick in die Vergangenheit zeigt.

Während der US-Leitindex Dow Jones Industrial als Taktgeber für den Dax inzwischen ein Allzeithoch erreicht hat, fehlen dem deutschen Leitindex trotz seiner zuletzt erzielten Jahreshochs bis zu seiner Bestmarke noch rund 16 Prozent.

### DIE LUFT WIRD DÜNNER

Nicht wenige Stimmen mahnen jedoch zur Vorsicht. Anleger agierten derzeit etwas zu sorglos, sagen Marktbeobachter. Viele drängten in den Markt, um im Falle weiterer Kursanstiege nicht außen vor zu sein. Zudem dürfte laut LBBW in den umsatzarmen und saisonal schwächeren Sommermonaten die Luft zunehmend dünner werden. Für die Landesbank wäre es daher nach der jüngsten Kursrally Zeit für eine Gegenbewegung.

Doch auch wenn der Markt mittlerweile etwas überhitzt sei und ein kleiner Rückfall drohe, habe sich das Gesamtbild doch sehr verbessert, kommentieren die Charttechnik-Experten vom Börsen-Statistikmagazin Index-Radar.

### GESCHÄFTSZAHLEN LIEFERN KAUM NOCH IMPULSE

**FINANCIAL.DE**  
information you can trust

**Alles auf einen Blick: kurz, knapp und kostenlos**

Wollen Sie auch in Zukunft jeden Morgen die aktuellsten Börsennachrichten erhalten?

Dann registrieren Sie sich kurz für den Daily-Newsletter von financial.de:

**Registrierung financial.de Daily**

Die Berichtssaison liefert in der neuen Woche allerdings kaum noch Impulse für die deutschen Aktienindizes. Sie ist so gut wie gelaufen. Geschäftszahlen kommen noch von einigen wenigen Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe. Am Montag sind dies der Einkaufszentren-Investor Deutsche Euroshop sowie der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus. Am Dienstag folgt die Halbjahresbilanz von Indus Holding.

Zur Wochenmitte stehen die Geschäftsberichte von Ado Properties sowie die endgültigen Quartalszahlen des Zahlungsabwicklers Wirecard auf dem Programm. Am Donnerstag öffnen der auf Tierbedarf spezialisierte Online-Händler Zooplus sowie der Autovermieter Sixt die Bücher.

#### ZEW UND US-INDUSTRIEPRODUKTION IM FOKUS

Von den anstehenden Konjunkturdaten dürften am stärksten der ZEW-Indikator für August (am Dienstag) sowie die Daten zur US-Industrieproduktion für Juli (ebenfalls am Dienstag) die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Mit einer deutlichen Stimmungseintrübung unter den vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung befragten Finanzanalysten sei wohl nicht zu rechnen, meinen die Volkswirte der DekaBank. Dies gelte sowohl für die Konjunkturlage als auch die -erwartungen. Denn bislang seien größere Turbulenzen an den Finanzmärkten nach der Brexit-Entscheidung der Briten ausgeblieben. "Von Euphorie unter den Finanzmarktanalysten kann aber auch nicht die Rede sein", fährt die DekaBank fort. Denn die politischen Risiken für den Euroraum und für Deutschland blieben hoch. So sei Spanien nach wie vor ohne Regierung, und in Italien drohten Neuwahlen, falls das Referendum über die Verfassungsreform scheitere.

Bei der Industrieproduktion in den USA gehen die Prognosen von Ökonomen von einem Anstieg zum Vormonat Juni aus. Die Commerzbank etwa erwartet einen Zuwachs von 0,3 Prozent. "Dabei sollten mit dem Verarbeitenden Gewerbe, den Versorgern und dem Bergbau alle drei Bereiche zu dem Plus beigetragen haben."

#### Anzeige

Liebe financial.de-Leser,

der **tägliche Newsletter von financial.de** ist wieder da!

Jeden Morgen erhalten Sie mit unserem Daily-Newsletter alle Informationen, die Sie für einen erfolgreichen Handelstag brauchen: die wichtigsten Unternehmensmeldungen, Unternehmens- und Konjunkturtermine sowie die neuesten Empfehlungen der Analysten – und alles natürlich kostenlos.

Wenn Sie den **financial.de Daily dauerhaft erhalten** wollen, dann müssen Sie sich nur **kurz registrieren** (auch wenn sie bereits Abonnent waren):

**[Zur Registrierung des financial.de Daily](#)**

#### Der GBC-Insiderindikator & Insideraktie der Woche - Kommentar KW 32

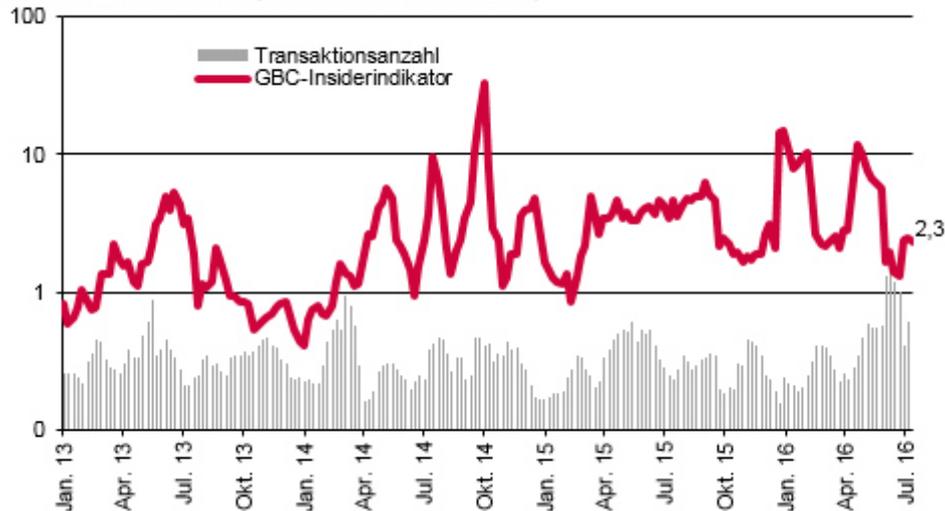
Unternehmen: MagForce AG<sup>5a,6a,11</sup>  
ISIN: DE000A0HGQF5  
Anlass der Studie: Insiderkäufe durch Vorstand  
Analyst: Cosmin Filker  
Kurs: 4,50 € (11.08.2016, XETRA-Schlusskurs)  
\*Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 5



**GBC-Insiderindikator steigt wieder auf 2,3 Punkte an, Deutsche Insider verkaufen weniger Aktien**

Nachdem zwischenzeitlich die Anzahl der Verkaufstransaktionen der deutschen Manager und Organmitglieder angestiegen war, sind diese insbesondere in der vergangenen Woche auf einem Normalniveau zurückgekehrt. Bei einer vergleichsweise soliden Entwicklung bei den Kauftransaktionen bedeutet dies, dass der GBC-Insiderindikator auf 2,3 Punkte geklettert ist, nach dem Vorwochenwert von 1,4 Punkten. Die deutschen Insider liefern damit ein deutlich positiveres Signal hinsichtlich der künftigen Kapitalmarktentwicklung, zumal aufgrund der nun umfangreicheren Datenbasis eine höhere Aussagekraft vorliegt.

#### GBC-Insiderindikator (4-Wochen-Durchschnitt)



Quelle: insiderdaten.de; GBC AG

#### Insider-Aktie der Woche (KW 32): MagForce AG (WKN A0HGQF)

Datum	Name Insider	Stellung	Art	Kurs in €	Volumen in €
08.08.2016	Dr. Ben J. Lipps	Vorstand	Kauf	4,50 €	49.499,56 €



Im Zuge der seit Juli 2016 in Kraft getretenen MAR (Marktmissbrauchsrichtlinie) sind nun auch Unternehmen des Freiverkehrs zur Veröffentlichung von Directors Dealings verpflichtet. Für unsere Insider-Aktie der Woche können wir damit auf einen erheblich größeren Datenbestand zurückgreifen und haben folglich die Möglichkeit auch Freiverkehrs-Unternehmen zu analysieren. Ein solches Freiverkehrsunternehmen ist die MagForce AG, für die nun erstmals eine Insidertransaktion gemeldet wurde. Es handelt sich dabei um eine Kauftransaktion des Vorstandsvorsitzenden Dr. Ben Lipps, der Aktien in Höhe von etwa 50.000 € erworben hat.

Die MagForce AG ist auf dem Gebiet der Nanomedizin mit dem Fokus auf der Krebstherapie tätig. Es verfügt über eine bereits fertigentwickelte und in Europa zugelassene neuartige Therapieform zur Behandlung bösartiger Gehirntumore, wobei grundsätzlich unterschiedliche solide Tumore adressiert werden können. Darüber hinaus strebt die MagForce AG die Produktzulassung zur Behandlung von Prostatakrebs in den USA an. Hier wurde bereits der Antrag zur Durchführung einer klinischen Studie an die FDA eingereicht.

Im Rahmen der eigenentwickelten und neuartigen NanoTherm®-Technologie werden Eisenoxid-Partikel im Nano-Größenbereich in den soliden Tumor eingebracht. Aufgrund einer speziellen Beschichtung aggregieren diese Partikel in einem stabilen Depot und verbleiben im Tumor. Durch einen magnetischen Impuls werden die injizierten Partikel erhitzt, was eine direkte Zerstörung der Krebszellen zur Folge hat. Die MagForce AG hat neben der Entwicklung der NanoTherm®-Flüssigkeit auch den NanoActivator® zur Erzeugung des Magnetfeldes sowie die dazugehörige Therapiesimulationssoftware NanoPlan® entwickelt. Bei der Anwendung dieser in Europa zugelassenen Technologie wurden in den bisherigen Studien ein gutes Sicherheitsprofil und eine gute Wirksamkeit nachgewiesen. Zunächst soll NanoTherm® als Zusatztherapie eingesetzt werden, hat aber das Potenzial, eine Chemo- oder Strahlentherapie zu ersetzen.

Es besteht dabei ein hoher medizinischer Bedarf bei der Behandlung von Glioblastomen (bösartiger Gehirntumor) in Europa. EU-weit gibt es rund 20.000 Patienten, die an dieser aggressiven Tumorerkrankung leiden. Über die letzten 20 Jahre hinweg gibt es kaum Fortschritte bei der Glioblastom-Behandlung und die Überlebensrate ist nach wie vor sehr gering. Parallel dazu ist das Marktpotenzial für die Behandlung von Prostatakrebs, aufgrund der deutlich höheren Fallzahlen, erheblich größer. In den USA sind schätzungsweise rund 200.000 Menschen an Prostatakrebs erkrankt.

Die MagForce AG hat im vergangenen Geschäftsjahr 2015 mit der kommerziellen Behandlung von Glioblastom-Patienten begonnen. Diesbezüglich sind derzeit insgesamt sechs Kliniken in Deutschland mit einem NanaoActivator®-Gerät ausgestattet, wobei vier dieser Kliniken die kommerzielle Behandlung von Patienten abdecken. Zur Steigerung der kommerziellen Behandlungen gilt es dabei noch wichtige Fragestellungen hinsichtlich der Kostenerstattung zu klären. Zusätzlich zu den Selbstzahlern sowie der Kostenerstattung durch Stiftungen ist es geplant, einen Erstattungsprozess in Deutschland und den weiteren Zielländern zu etablieren. Darüber hinaus führt die MagForce AG derzeit eine Post-Marketing-Studie unter Einbezug so genannter Key Opinion Leader durch. Durch die Einbindung der Meinungsführer aus dem Onkologiebereich sollen die Fachleute mit dem neuartigen Behandlungsansatz vertraut gemacht und damit die Bekanntheit der MagForce-Therapie gesteigert werden. Die weitere Installation von NanoTherm®-Geräten im europäischen Ausland soll dabei ebenfalls zum Anstieg der kommerziellen Behandlungen führen. Flankierend hierzu soll die Zulassung der MagForce-Therapie zur Behandlung von Prostatakrebs in den USA vorangetrieben werden.

Der MagForce-Aktienkurs hat sich in den vergangenen Monaten tendenziell rückläufig entwickelt. Angesichts der hohen Potenziale für die bereits zugelassene neuartige MagForce-Technologie sehen wir den gemeldeten Aktienkauf des Vorstandsvorsitzenden Dr. Ben Lipps als einen günstigen Einstieg in einen Wert mit hohem Kurspotenzial.

In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenskonflikt gemäß Katalog gegeben: 5a,6a,11

\*Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter:  
<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

## News der Woche

### Analystenlob für Zalando-Geschäfte treibt Aktie auf ...



Das positive Expertenecho nach der Gewinnverdopplung im zweiten Quartal hat die Zalando-Aktie am Freitag auf einen neuen Rekordstand getrieben. Mit 36,84 Euro wurden die Papiere des Online-Händlers so hoch gehandelt wie noch. Wer seit dem Börsengang Anfang Oktober 2014 zu ... [mehr](#)

### Vor geplanter Übernahme durch Chinesen: Aixtron berappelt ...



Der Spezialmaschinenbauer Aixtron steckt vor der geplanten Übernahme durch ein chinesisches Unternehmen weiter in der Krise. Der Umsatz brach im zweiten Quartal erneut ein und unter dem Strich stand abermals ein Verlust. Allerdings verringerte sich das Minus im Vergleich zum ... [mehr](#)

### Zalando kann Gewinn im zweiten Quartal verdoppeln



Der Online-Moderiese Zalando hat im zweiten Quartal seinen Gewinn mehr als verdoppelt. Der Überschuss kletterte von 23 auf rund 51 Millionen Euro, wie das im MDax notierte Unternehmen am Donnerstag mitteilte. Der bereinigte operative Gewinn (Ebit) schnellte gar von 30 auf 81 ... [mehr](#)

### Autozulieferer Grammer nach starkem Quartal optimistischer

---



Der Autozulieferer Grammer wird nach deutlichen Zuwächsen im zweiten Quartal zuversichtlicher für das Gesamtjahr. Bei Umsatz und Ergebnis legt das Management um Vorstandschef Hartmut Müller die Latte höher. Die im Jahresverlauf dank besserer Ergebnisse und Übernahmefantasie ... [mehr](#)

### Jenoptik liefert Teile für Patriot-System

---



Der Technologiekonzern Jenoptik hat weitere Aufträge für das Flugabwehrraketensystem Patriot erhalten. Es gehe dabei um mehrere Lieferungen für Komponenten wie Stromversorgung sowie Aluminiumkonstruktionen, teilte die Jenoptik AG am Mittwoch in Jena mit. Der Auftragswert ... [mehr](#)

### Der Preis ist heiß: Steinhoff übernimmt US-Bettenriesen

---



Es dauerte eine Weile, bis die Anleger sich entschieden hatten, diese Meldung positiv zu werten. Offensichtlich mussten sie aber zunächst einmal kräftig schlucken, als Steinhoff die geplante Übernahme verkündete. Denn der Möbel- und Handelskonzern muss für den größten ... [mehr](#)

### Britische Anti-Korruptionsbehörde ermittelt gegen Airbus

---



Keine guten Nachrichten für Airbus: Die britische Anti-Korruptionsbehörde Serious Fraud Office (SFO) ermittelt wegen Korruption beim Luftfahrtkonzern. Wie die Behörde am Sonntag mitteilte, geht es um "Betrug, Bestechung und Korruption" bei Geschäften der zivilen ... [mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [klebl@gbc-ag.de](mailto:klebl@gbc-ag.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter mit Ihrer E-Mail Adresse (an: [klebl@gbc-ag.de](mailto:klebl@gbc-ag.de)) eingetragen haben. Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an [info@financial.de](mailto:info@financial.de). Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Copyright © 1998-2016 EQS Financial Markets & Media GmbH

**Impressum:**

EQS Financial Markets & Media GmbH  
Götz Klempert  
Karlstraße 47  
80333 München  
Deutschland

Tel.: 089 / 210298 - 0  
info@financial.de  
<http://www.financial.de>  
CEO: Achim Weick  
Register: HRB 199404 Amtsgericht München  
Tax ID: DE 198159577